

„Ich ist ein anderer“
Die Kunst der Selbstdarstellung

25. September 2010 – 26. April 2011

Franziska & Lois Weinberger

25. September 2010 – 9. Jänner 2011

RUDERAL
SOCIETY



„Ich ist ein anderer“
Die Kunst der Selbstdarstellung

25. September 2010 – 26. April 2011

Mit einer Vielzahl von Selbstbildnissen und Künstlerporträts begibt sich die Ausstellung auf die Spur vom Mythos des Künstlers. Die Basis für dieses Konzept bildet die eigene Sammlung.

Einerseits thematisiert die Schau die tradierte Vorstellung des Künstlers als „Außenseiter der Gesellschaft“, die sich etwa in der Selbststilisierung als Held, Märtyrer oder Exzentriker manifestiert. Andererseits geht es um die ewige Suche nach der eigenen Identität, die – wie zahllose Ich-Theorien großer Denker belegen – als unab-schließbarer Prozess gilt. Das Ich ist also ein hypothetisches Konstrukt oder mit den Worten des französischen Dichters Arthur Rimbaud (1854–1891) ausgedrückt: „Es ist falsch zu sagen: Ich denke. Man müsste sagen: Ich werde gedacht [...] Ich ist ein anderer.“



Peter Raital: „Ich Banane“, 1981,
Kaseintempera/Papier, 79 x 53 cm, Inv.-Nr. 14825



Arnulf Rainer „Formenhaft“
(aus der Serie: „Face Farces“),
1972, Ölkreide, Tusche/
Fotografie, 60 x 50 cm,
Inv.-Nr. 15219

Eröffnet wird dieser bunte Reigen von „Ich-Ikonen“, der sich auf die Zeit ab 1950 konzentriert, von Egon Schiele, der als einer der ersten modernen „Outcasts“ neben Rimbaud die zweite große Symbolfigur der Ausstellung darstellt.

Da das Selbst- und Künstlerporträt zugleich einen wesentlichen Sammlungsschwerpunkt markiert, wird anhand der Werke von mehr als 70 Künstlerinnen und Künstlern ein dementsprechend vielschichtiges Bild von der schöpferischen Existenz gezeichnet.

Im Verlag Bibliothek der Provinz erscheint eine begleitende, reich bebilderte Publikation.

Kuratorin: Alexandra Schantl



Christian Skrein: „Attersee“,
1968, Silbergelatine/Barytpapier,
50 x 40 cm,
Inv.-Nr. 10863/4



Karl Anton Fleck,
„Gisel“, 1974,
Bleistift/Papier,
65 x 50 cm,
Inv.-Nr. 9625

Franziska & Lois Weinberger
RUDERAL SOCIETY

25. September 2010 – 9. Jänner 2011

„Ich säe nichts / ich pflanze nichts /
ich halte den Boden offen für Neues /
das kommen kann woher auch immer
/ vom Wind / den Tieren / von der Erde
selbst. Es ist ein Garten entstanden /
der die Intention meiner Arbeit kon-
zentriert zeigt / die Beschäftigung mit
dem Peripheren / den Brachen / den
kulturellen und poetisch-politischen
Verästelungen der Ruderalpflanzen“
L.W. 1991/2009

Die Ausstellung präsentiert Zeich-
nungen, Texte, Fotos und Objekte von
Lois Weinberger zum temporären
Gartenprojekt Gebiet II, Spiegelfabrik
Gars am Kamp 2007–2010 sowie eine
filmische Dokumentation von Rudi
Palla.

Im Skulpturen- und Naturgarten des
Landesmuseum Niederösterreich kann
der 2002 von Franziska & Lois Weinber-
ger installierte „Garten“ besucht wer-
den, der in 2.000 Plastikeimern dem
ursprünglich peripheren Charakter
des Ortes im Regierungsviertel seinen
Raum zurückgibt.



Gebiet II, Spiegelfabrik
Gars am Kamp



O. T., 2006/ 09
Aluminiumguss
2-teilig,
40 x 20 x 20 cm /
35 x 18 x 18 cm

BEINWELL..., 2008
Acryl auf Holzpalette,
120 x 80 x 15 cm



Garten, 1994/2002
Landesmuseum NO, St. Pölten
Zweitausend Farbgebände,
Spontanvegetation
20 x 10 Meter



Das Landesmuseum Niederösterreich
lädt zur Eröffnung der Ausstellungen

„Ich ist ein anderer“ Die Kunst der Selbstdarstellung

Franziska & Lois Weinberger RUDERAL SOCIETY

am Freitag, 24. September 2010 um 18.30 Uhr

Mag. Carl Aigner Direktor

Begrüßung

Mag. Alexandra Schantl Kuratorin

zur Ausstellung „Ich ist ein anderer“

Mag. Thomas D. Trummer Siemens Arts Program, München

zur Ausstellung RUDERAL SOCIETY

Mag. Johann Heuras Landesrat

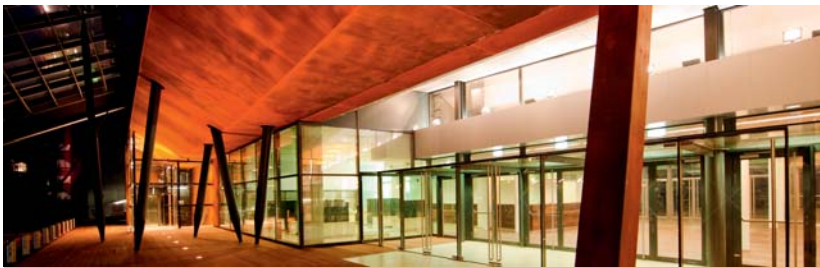
Eröffnung

in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Ab 17 Uhr Kinderprogramm



Um Anmeldung mittels beiliegendem Antwortfax wird gebeten
T: +43 2742 90 80 90-999, F: +43 2742 90 80 99, E: anmeldung@landesmuseum.net



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 9 bis 17 Uhr,
Montag geschlossen.

An Feiertagen ist auch montags
geöffnet.

ANREISE

(KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN)

Von der A1 kommend nehmen Sie
die Abfahrt „Knoten St. Pölten“
Richtung Landhaus, Krems. Sie
gelangen dann auf die S33, von der
Sie bei der Abfahrt „St. Pölten Ost“
abzweigen. Von dort führt Sie ein
Leitsystem bis in die Tiefgarage
des Kulturbezirks St. Pölten.

Nähere Informationen unter
www.kulturbezirk.at

GRATIS PARKEN

Das Parken in allen Tiefgaragen des
Regierungsviertels ist am Wochen-
ende (von Freitag ab 17 Uhr bis
Montag 5 Uhr) kostenlos.

Der Aufgang H führt Sie barrierefrei
direkt vor das Landesmuseum.

FIXE FÜHRUNGEN

Jeden Sonntag und Feiertag
um 14 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

(gegen Voranmeldung)

Museumstour durch das gesamte Haus

Themenführung in einem der drei
Kernbereiche Geschichte, Kunst,
Natur sowie Sonderausstellungen
NEU: Kombinieren Sie Ihre Führung
mit einem unserer Angebote im Pan
Pan, dem kulinarischen Treffpunkt
im Landesmuseum.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Martina Deinbacher

T: +43 2742 90 80 90-999

F: +43 2742 90 80 99

martina.deinbacher@landesmuseum.net

SHOP

Zahlreiche Bücher und Bildbände,
CDs, exklusive Geschenkartikel,
kreative Spiele und vieles mehr
finden Sie im neu gestalteten
Museumsshop.

NEWSLETTER

Abo unter www.landeshmuseum.net

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	€ 8,-
Ermäßigt	€ 7,-
Familien	€ 16,-
Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahre	€ 4,-
KidsCard (Jahreskarte für Kinder)	€ 5,-
Führung pro Person	€ 2,50



Niederösterreichische Museum
Betriebs GmbH

Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten

T: +43 2742 90 80 90

F: +43 2742 90 80 91

info@landeshmuseum.net

www.landeshmuseum.net

Cover Abbildung
Markus Hahn: „Ohne Titel“
(Ausschnitt), 2006,
C-Print, 70 x 60 cm,
Inv.-Nr. 14695/2

Erste Innenseite links
Franziska & Lois Weinberger
RUDERAL SOCIETY 1991/ 2008
Emailschild, 23 x 33 cm
Grow, 2007
Emailschild, Holzpfahl,
98 x 23 cm

Fotos: Peter Böttcher / Atelier Weinberger / Helmut Lackinger; Scan: Kathrin Kratzer

Rückcover – Helmut Lackinger (Architektur) | Visuelle Gestaltung: fuhrer, Wien | Druck: Holzhausen, Wien

Ausg.Nr. 10/2010 / Förderverein Kulturbezirk St. Pölten / Sponsoring Post, Verlagspostamt 3100 St. Pölten, 042035522S | Änderungen vorbehalten